

Tagungsnummer: 107 ST

Tagungsbeitrag: 65,- €

Übernachtung im Einzelzimmer 105,- €

Übernachtung im Zweibettzimmer 95,- €

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages und bei Buchung eines Zimmers von 50 % der Übernachtungskosten erheben. Drei Tage vorher wird der volle Betrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem Link online über unsere Homepage oder per Post/Fax an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Abbildung: © Pixabay



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-0

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: meier-hamidi@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/22-107

Zusammenarbeit mit:
Gesellschaft für interkulturelle Philosophie



RELIGIONEN OHNE MACHT?

Pluralität, Religion und Wahrheit im interkulturellen Kontext

15. - 16. März 2022

Dienstag - Mittwoch



Einladung

Seit etwa 20 Jahren ist in den Sozial- und Kulturwissenschaften von einer „Wiederkehr der Religion(en)“ die Rede. Gegenüber einer bis dahin dominierenden These von einer zunehmenden Säkularisierung, wurden Phänomene hervorgehoben, die von einer „Renaissance der Religionen“, von De-Säkularisierung, der Rückkehr der Götter oder auch von der Entprivatisierung des Religiösen sprechen lassen.

Inzwischen ist deutlich, dass die Situation von Religionen global gesehen sehr differenziert betrachtet werden muss und sich kaum einer einheitlichen Theorie zuordnen lässt. Weltweit bewegen sich Religionen in einem Spannungsfeld von Säkularismus und Fundamentalismus. Während in der westlichen Welt die Wahrheitsansprüche der Religion(en) politisch weitgehend neutralisiert worden sind, herrschen andernorts Theokratien, die von ihren Bürgerinnen und Bürgern die rechtsverbindliche Anerkennung ihrer religiösen Ansprüche verlangen. Darüber hinaus lässt sich beobachten, dass Religionen politisch motivierte Verbindungen mit identitären Bewegungen eingehen: Hindu-Nationalisten, Islamisten, christlich Evangelikale oder katholische Rechte versuchen ihre jeweilige Religion als Beitrag zu einer Einheitskultur in Stellung zu bringen.

Damit stellt sich die Frage, ob Geltungsansprüche von Religionen als kulturell bedingt angesehen werden müssen. Können sich Religionen unter solchen Bedingungen überhaupt noch über eine bestimmte kulturelle Grenze hinaus verbreiten bzw. missionieren? In welcher Form können sie Wahrheitsansprüche noch geltend machen, ohne auszugrenzen und damit am Ende doch einen Beitrag zur Universalisierung des Moralischen leisten (Jürgen Habermas).

Die Tagung will an Beispielen aus Judentum, Islam, Christentum, Buddhismus und Hinduismus der Frage nachgehen, ob sich die vielfältigen Phänomene religiösen Selbstverständnisses vor dem Hintergrund einer interkulturellen Philosophie besser verstehen lassen.

Dr. Nils Weidtmann, Präsident der Gesellschaft für interkulturelle Philosophie

Dr. Frank Meier-Hamidi, Akademie Franz Hitze Haus

Dienstag, 15. März 2022

- 10.30 Uhr Begrüßung
- 10.45 Uhr **Mission in einer religionspluralen Welt**
Prof. Dr. Chibueze Udeani, Würzburg
(N.N. Referent/in aus dem Judentum)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Säkularismus wider Islamismus**
Zu einer aktuellen Debatte in der arabisch-islamischen Welt
Prof. Dr. Mohamed Turki, Tunis/Recklinghausen
- 15.30 Uhr **Interkulturelle und interreligiöse Betrachtungen zum Pluralismus in Hinduismus und Buddhismus**
Prof. Ram Adhar Mall, Bad Godesberg
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Religiöse Diversität jenseits der großen Weltreligionen**
Eine Herausforderung für die Religionsphilosophie?
PD Dr. Markus Wirtz, Köln
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Bilder in Judentum und Islam**
Bildmeditationen angesichts des Bildverbots
Dr. Gabriele Münnix, Düsseldorf

Mittwoch, 16. März 2022

- ab 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Sufismus und Liebesethik als Traditionen in der islamischen Welt**
Textlektüre und Diskussion
Prof. Dr. Mohamed Turki, Tunis/Recklinghausen
- 10.00 Uhr **Wahrheit und Toleranz**
Cusanus zum Frieden zwischen den Religionen
Dr. Gabriele Münnix, Düsseldorf
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Feedback der Teilnehmenden und Ideen für zukünftige Tagungen
- 12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung